

Niederschrift
über die 66. Sitzung des 5. Beirates für Seniorinnen und Senioren
der Landeshauptstadt Kiel
am Donnerstag, 05. Februar 2015, 09:30 Uhr,
im Magistratssaal

Anwesenheit gemäß anliegender Teilnehmerliste

Beginn: 09:30 Uhr
Ende: 12:20 Uhr
Niederschrift: Frau Bois

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Klage eröffnet die Sitzung und begrüßt zur letzten Sitzung des 5. Beirates die Beiratsmitglieder, die anwesenden Gäste aus Vereinen und Verbänden, Herrn Raschke – seniorenpolitischer Sprecher der SPD, Herrn Oschmann – Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Frau Diehr – CDU, Herrn Bornhöft vom Beirat für Menschen mit Behinderung, Herrn Schultz, Abteilungsleiter der Leitstelle „Älter werden“ und Leitstelle für Menschen mit Behinderung, Kandidierende für den 6. Beirat für Seniorinnen und Senioren, Herrn Bauer, Wohnberater für Seniorinnen und Senioren und weitere Gäste. Es wird die Beschlussfähigkeit des Beirates festgestellt. Herr Klage gratuliert Frau Koch, Herrn Hein und Frau Packbier nachträglich zum Geburtstag.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Herr Klage informiert, dass es in dieser letzten Sitzung keine bewegte Pause geben wird. Stattdessen wird auf dem Ratsflur eine kommunikative Pause von 45 Minuten mit Imbiss sowie Kaffee und Kuchen veranstaltet. Ein Dank für die Kuchenspende geht an Frau Butenschön, Frau Scheffer, Frau Schunke und Frau Voß.

Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08. Januar 2015

Die Niederschrift der Sitzung vom 08. Januar 2015 wird genehmigt.

TOP 4 Seniorinnen und Senioren fragen und regen an

Herr Oschmann informiert, dass die Ratsversammlung einen Antrag auf Verlängerung der Projektförderung von „HANC“ gestellt habe. Da der Antrag nicht in die engere Auswahl gelangt sei, wird ein umformulierter Neuantrag bis August 2015 gestellt werden.

Herr Bull (Gast) teilt mit, dass die Plätze im Seniorenkino in der Pumpe nun nummeriert sind, so dass ein „Stühledurcheinander“ vermieden wird.

Herr Bornhöft berichtet, die KVG habe mitgeteilt, dass sie aus Platz- und Standsicherheitsgründen keine Elektroscooter mehr mitnehme. Herrn Oschmann ist als

KVG-Vorstandsmitglied davon noch nichts bekannt. Er wird sich ebenfalls nach dem Sachstand erkundigen.

TOP 5 Mitteilungen des Vorstands

a) Herr Klagge beginnt mit einer Rückschau der Amtszeit des 5. Beirates. Die konstituierende Sitzung fand am 02. April 2009 statt. Die Amtszeit beträgt in der Regel fünf Jahre. Vor dem Hintergrund der Entwicklung bei der Neufassung der Satzung und der Geschäftsordnung, ist der Beirat nun schon fast sechs Jahre im Amt. Der Kieler Beirat für Seniorinnen und Senioren feiert dieses Jahr sein 25jähriges Bestehen. Die erste konstituierende Sitzung fand am 09. November 1990 statt.

In 46 Sitzungen sind Schwerpunktthemen mit internen und externen Referentinnen und Referenten behandelt worden. Das Gremium hat in Fachgruppen gearbeitet, war in städtischen Ausschüssen, Foren und Fachgremien vertreten und engagierte sich im Landesseniorenrat und Altenparlament. Zum erfolgreichen Engagement zählen unter anderem:

- Seniorenkino und der Seniorentanz in der Pumpe,
- Veranstaltung überregionaler Fachtagungen im Ratssaal zu „Fitness im Alter“ oder „Fragen zum ÖPNV“,
- Beteiligung/Mitwirkung an sozialpolitischen Hearings (z.B. Altersarmut, Diskriminierung),
- Schwimmbadgipfel zur Lösung des Konflikts zwischen den Interessen der Stadt und den Interessen der Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderung,
- „Musik am Nachmittag“ zwei Mal pro Jahr,
- Mitgestaltung von Kulturangeboten für Seniorinnen und Senioren,
- Einbringungen seniorenrelevanter Themen in die Ortsbeiratssitzungen,
- Mitinitiierung und Veranstaltung der Treffen mit den Umlandgemeinden,
- Mitwirkung bei der Neugestaltung des Schlossparks,
- Neufassung der Satzung und Geschäftsordnung,
- Seniorengerechte Gestaltung von Einkaufszentren/Supermärkten durch Mitwirkung im Kundenparlament,
- Präsenz mit Informationsstand bei allen sich bietenden Anlässen in den Stadtteilen Kiels.

Des Weiteren nahm sich der Beirat folgender Themen an, die jedoch noch nicht abschließend oder zufriedenstellend gelöst sind und in die Hände des neuen 6. Beirates hoffentlich übergehen werden:

- Bessere Anerkennung des Ehrenamtes/ Unterstützung der „Ehrenamtskarte Schleswig-Holstein“ durch weitere Gewinnung von Bonuspartnern und -partnerinnen. Zurzeit gibt es 23 kooperierende Stellen in Kiel und über 80 Schleswig-Holstein-weit.
- Beschaffung geeigneter Spiel- und Sportgeräte für Seniorinnen und Senioren für das gesamte Stadtgebiet Kiels.
- Seniorenticket und Mobilticket (Anträge sind an die Landeshauptstadt Kiel, den Landesseniorenrat und das Altenparlament geleitet worden).
- Erfassung und Beseitigung von „Angsträumen“ und „Stolpersteinen“ in den Stadtteilen (über Einbringung in den Ortsbeiratssitzungen).
- Stärkung des solidarischen Miteinanders der Generationen.
- Vielfalt der Wohnformen.
- Förderung „bezahlbaren“ Wohnraums für ältere Menschen.
- Gewährung günstigerer Kredite für barrierefreien Umbau von Wohnungen im Interesse eines längeren Verbleibens in der eigenen Häuslichkeit.
- Mehr Sicherheit und Schutz für ältere Menschen im öffentlichen Verkehrsraum.
- Förderung realistischer Altersbilder durch Vermeidung altersdiskriminierender Formulierungen wie „Vergreisung“, „Langlebigkeitsrisiko“, „Rentnerberg“, „Alterslast“...
- In städtischen Publikationen heißt es immer noch häufig: „Kiel will kinderfreundlich, innovativ, umweltfreundlich und sozial sein.“ Was ist mit „seniorenfreundlich“? Warum nicht gleich „bürgerfreundlich“?

- Noch ungeklärte Frage des (KFZ-)Haftpfllichtschutzes bei Ausübung des Ehrenamtes.

Die Beiratsmitglieder setzten sich jedoch nicht nur für die Belange der älteren Menschen in Kiel ein, sondern unternahmen auch gemeinsame Aktivitäten wie Besichtigungen der Polizeileitstelle, der Justizvollzugsanstalt, des Stadttheaters, eine Schwentinebootfahrt, eine Haf Rundfahrt oder gemeinsame Weihnachtsessen im Ratskeller. Hervorgehoben wird die gute Zusammenarbeit mit dem Amt für Soziale Dienste.

- b) Herr Klagge wird am 19. Februar 2015 vor der Ratsversammlung den Abschlussbericht über die Tätigkeiten und Vorhaben des Beirates halten.
- c) Der ASWG hat den Wahlvorschlagslisten der Ortsbeiräte zum 6. Beirat zugestimmt, so dass nun die Ratsversammlung am 19. Februar 2015 anhand der Wahlvorschlagslisten die Mitglieder für den 6. Beirat wählen können. Zwei Ortsbeiratsbezirke sind aufgrund fehlender Bewerbungen noch unbesetzt: Pries/Friedrichsort und Wellsee/Kronsbu rg/Rönne. Diese zwei Beiratsplätze werden in einem Nachwahlverfahren, welches nach dem 19. Februar 2015 starten wird, besetzt werden.
- d) Herr Klagge verliest den Interfraktionellen Antrag von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und SSW zu „Versicherungsschutz für Ehrenamtliche in der Kommunalpolitik“. Dort heißt es: „Der Oberbürgermeister wird gebeten, dem Ausschuss für Angelegenheiten der Gemeindeverfassung darzulegen,
 1. in welchem Maße und Umfang die Ehrenamtlichen in der Kieler Kommunalpolitik von der Stadt im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit versichert sind,
 2. ob sich der Versicherungsschutz für Ehrenamtliche auch auf Dienstreisen bezieht, die vom Stadtpräsidenten genehmigt wurden,
 3. welche Kosten ein umfangreicherer Versicherungsschutz verursachen würde und welchen Versicherungsschutz andere Kommunen in Schleswig-Holstein und im Bund bieten.Die Fragen sollen differenziert nach Ratsmitgliedern, bürgerlichen Mitgliedern in Ausschüssen sowie Mitgliedern in Beiräten beantwortet werden.“
Herr Raschke und Herr Oschmann informieren, dass eine Antwort bisher noch ausstehe.
- e) Am 10. Juni 2015 tagt die 100. Sitzung der Kieler Pflegekonferenz und gleichzeitig feiert die Beratungsstelle „Pflege und Demenz“ ihr 25jähriges Bestehen. Frau Schnücker-Schultz von der Leitstelle „Älter werden“ bittet um Beteiligung des Beirates. Frau Scheffer und Frau Packbier fungieren seitens des Beirates als Ansprechpartnerinnen für Frau Schnücker-Schulz.
- f) Die nächste Musik am Nachmittag findet statt am Dienstag, den 02. Juni 2015.
- g) Der als Anhang zur Niederschrift vorgesehene Vortrag von Frau Dr. Thieves vom 08. Januar 2015 wird an alle Mitglieder des 5. Beirates nachversandt, sobald er der Leitstelle vorliegt.
- h) Aus dem Gremium ergeht die Anregung, ob der Beirat zum 25jährigen Jubiläum im November nicht eine Festschrift herausbringen könne.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

Herr Klagge begrüßt Frau Witte, Leiterin des Amtes für Soziale Dienste, dankt dem Amt für das bereitgestellte Büffet und eröffnet die

Kommunikative Pause mit Büffet sowie Kaffee und Kuchen.

TOP 6 Berichte

TOP 6.1 Fachgruppen

Ältere Menschen im öffentlichen Verkehrsraum

Die Fachgruppe und zusätzlich angemeldete Gäste haben den Kieler Hauptbahnhof mit Führung besichtigt. Die Deutsche Bahn hat die Gruppe hervorragend betreut. Besonders beeindruckt hat die Arbeit der Bahnhofsmission. Die Fachgruppe nahm die Gelegenheit wahr, ihren Themenkatalog zu präsentieren und mit den Anwesenden zu besprechen.

Die Mobilitätsservice-Zentrale der Deutschen Bahn ist wie folgt zu erreichen:
Tel.: 0180 65 12 512

Täglich von 06.00 – 22.00 Uhr erreichbar.

20 Cent/Anruf aus Festnetz, Mobilfunk maximal 60 Cent/Anruf.

Noch ergebnisoffene Themen der Fachgruppe sind vor allem das Mobilticket, das Seniorenticket sowie die Absenkung von Bürgersteigen.

Schutz und Sicherheit

Die Fachgruppe tagt ein letztes Mal in dieser Amtsperiode am 12. Februar 2015, um 15.00 Uhr in der Forstbaumschule.

Öffentlichkeitsarbeit

Für den 23. Februar 2015 sind die Vertreterinnen und Vertreter der Umlandgemeinden um 09.30 Uhr in den Magistratssaal eingeladen.

Wohnen und Pflege im Alter

Die Fachgruppe wird am 19. Februar 2015 um 11.00 Uhr im Städtischen Krankenhaus einen Besichtigungstermin der Geriatrie wahrnehmen. Der Treffpunkt wird die Infostelle am Eingang der Chemnitzstraße sein.

Kultur für ältere Menschen

Für das erste Halbjahr 2015 sind neue Flyer zur Veranstaltungsreihe „KulturInklusive“ gedruckt worden. Es wird um Mitnahme und Auslage in den Ortsbeiratsbezirken gebeten. Frau Scheffer und Frau Tiedemann haben mit Herrn Pasternak am Kultursenat teilgenommen. Dabei sind bereits neue Angebotsideen für „KulturInklusive“ an die Gruppe herangetragen worden.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

6.2 Ausschüsse der Stadt

ASWG:

Herr Klage berichtet, dass u. a. zwei Anträge zur sozialen Beratungsstruktur in Kiel bzw. zur Außenstelle des Landesamtes für soziale Dienste gestellt wurden. Alle Parteien sowie der Beirat für Seniorinnen und Senioren unterstützen die Aufrechterhaltung/Beibehaltung der sozialen Beratungsstruktur in Kiel. Die Anträge sollen zum einen Klärung bringen, was das Land Schleswig-Holstein mit der Außenstelle in Kiel plant. Zum anderen soll der Oberbürgermeister sich dafür einsetzen, dass die soziale Beratungsstruktur in Kiel erhalten bleibt.

Die Wahlvorschlagslisten der Ortsbeiräte zur Wahl des 6. Beirates sind ohne Änderungen vom ASWG einstimmig angenommen und an die Ratsversammlung weitergeleitet worden.

Innen- und Umweltausschuss:

Besprochen wurden unter anderem die Bezahlbarkeit von Taxifahrten sowie die Klärung der Haltestellenproblematiken.

Fahrradforum:

Der Termin für den „Umsteiger 2015“ ist der 19. September 2015.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

6.3 Ortsbeiräte

Ortsbeirat Hassee/Vieburg:

Herr Klagge teilt mit, dass auf Grund dringend erforderlicher Renovierungsarbeiten des „Überfliegers“ am Barkauer Kreisel für den Verkehr aus Richtung A21/B404 via Norden vom April bis voraussichtlich November 2015 ein kompliziertes Umleitungssystem geplant ist, das auch die Wohnbereiche im engeren und weiteren Umfeld erheblich beeinträchtigen könnte. Die geforderten Verkehrszählungen in dem von vielen betroffenen Bürgern stark kritisierten Einbahnstraßen System im Bereich Altenrade/Uhlenkrog/Hasseer Strasse wurden immer noch nicht durchgeführt.

Ortsbeirat Meimersdorf/Moorsee:

Der Stadtteil Meimersdorf hat starken Bevölkerungszuwachs durch Familien. Gebiete werden weiter erschlossen. Leider fehlt bisher noch die dazugehörige Infrastruktur. Es fehlt vor allem an Orten für Begegnung. Es existieren noch keine Räumlichkeiten, um sich zu Treffen.

Ortsbeirat Suchsdorf:

Herr Petsch informiert, dass es sich im Februar um die 600. Sitzung des Ortsbeirates handelte. Diese wurde mit einer Jubiläums-/Festsitzung begangen. Ministerpräsident Albig und Stadtpräsident Tovar sprachen Grußworte. OB Dr. Kämpfer hielt einen Festvortrag.

Ortsbeirat Wellsee/Kronsborg/Rönne:

Die neue Schiedsmann für den Bereich Gaarden-Ost, Gaarden Süd und Kronsborg, Herr Henningsen, stellte sich vor. Es wurde noch einmal informiert, dass sich auch Bewerberinnen und Bewerber über 70 Jahren für Posten als Schiedsleute bewerben können.

Ortsbeirat Pries/Friedrichsort:

Das ehemalige MFG 5 Gelände dient nun der Aufnahme von Flüchtlingen und Asylsuchenden. Wer sich ehrenamtlich in der Flüchtlingsarbeit engagieren möchte, z. B. Sprachunterricht geben möchte, kann sich gerne an den Ortsbeirat wenden, der Interessierte an die entsprechenden Stellen weitervermitteln wird.

Ortsbeirat Mitte:

Der Ratsdienergarten wird neu angelegt. Zurzeit ist dort eine große Baustelle. Frau Scholz weist kritisch darauf hin, dass die Umbaumaßnahmen im Ortsbeirat nicht rechtzeitig thematisiert worden seien.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

6.4 Andere Gremien und sonstige Veranstaltungen

Im Migrantenforum wurden u.a. die Unterkünfte für Flüchtlinge auf dem ehemaligen MFG 5 Gelände thematisiert. Das Haus soll zum 01. April 2015 bezugsfertig sein und für 5 Jahre

genutzt werden können. Die ZBBS e. V. koordiniert zurzeit eine Initiative von ehrenamtlichen Unterstützerinnen und Unterstützern.

Am 28. Januar 2015 fand die Verleihung des „Tu-Gutes-Passes“ der Leitstelle „Älter werden“ für die ehrenamtlich Engagierten der Leitstelle „Älter werden“ und des Besuchsdienstes des Beirates für Seniorinnen und Senioren im Restaurant „Längengrad“ statt.

Herr Klagge hat in seinem Grußwort die Glückwünsche des Beirates übermittelt und anschließend zusammen mit Frau Witte die Urkunden übergeben.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

TOP 7 Berichte aus den Ämtern und Betrieben

Frau Witte bedankt sich beim Gremium für das hohe Engagement in der zurückliegenden Amtsperiode. Die Mitglieder haben sich in starkem Maße eingesetzt, haben viele Themen angestoßen und auch „Finger in Wunden“ gelegt. Das Gremium ist gut vernetzt in der Landeshauptstadt Kiel und auf Landesebene. Im Namen des Amtes für Soziale Dienste und der Landeshauptstadt Kiel spricht Frau Witte den Mitgliedern ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit aus und wünscht allen Mitgliedern alles Gute für das, was das Leben bereit hält.

Frau Witte und Herr Schultz überreichen an jedes Mitglied einen Blumenstrauß.

TOP 8 Verschiedenes, Termine, Einladungen

- Die Mitglieder des 5. Beirates sind bis 04. März 2015 noch im Amt.
- Die nächste Vorstandssitzung wird am Dienstag, den 24. Februar 2015 am Vormittag bei Herrn Klagge, Bärenkrog 8, 24113 Kiel stattfinden.

TOP 9 Schließung der Sitzung

Herr Klagge dankt allen Anwesenden persönlich für ihr Engagement und ihren Einsatz und wünscht allen viel Kraft und alles Gute für die Zukunft sowie Grüße an die Familien.

Die Sitzung schließt um 12:20 Uhr. Die konstituierende Sitzung des 6. Beirates findet statt am 5. März 2015.

gez. Jürgen Klagge
-Vorsitzender-

gez. Melanie Bois
-Geschäftsführung-